

## Steuereinnahmen sprudeln in Nidderau (29.01.2017)



Im Haushaltsentwurf 2017 erwartet die Stadt Nidderau Steuern in Höhe von 25,9 Millionen Euro. Das sind 6,6 Millionen Euro mehr als in 2015 oder anders ausgedrückt eine Steigerung der Steuereinnahmen um 34 Prozent. Diese sehr erfreuliche Entwicklung der Einnahmesituation ist auch dringend notwendig, um einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorlegen zu können.

Andere Angaben in den umfangreichen Unterlagen zum Haushaltsentwurf sind für die CDU Nidderau nicht nachvollziehbar. So weist die Summe der Investitionen bis Ende 2016 einen Überschuss von 6,3 Millionen Euro aus. Das bedeutet die Einnahmen aus Investitionen sind höher als die Ausgaben für die Investitionen. Dies doch sehr überraschende Angabe im Haushaltsentwurf veranlasste die CDU die Angaben nachzurechnen. Basierend auf Haushalt aus dem Vorjahr ergibt sich nach den Berechnungen der CDU ein negativer Betrag von 12,2 Millionen Euro.

Noch ein Beispiel aus dem Haushalt der Stadt Nidderau. Die Abschreibungen im Jahr 2015, und hier handelt es sich um Ergebnis des Jahresabschlusses, werden mit 88 Tausend Euro angegeben. Im Jahr 2014 und in den Jahren 2017 und 2018 werden für die Abschreibungen 2,4 Millionen Euro angesetzt. Auf Rückfrage wurden die geringen Abschreibungen damit begründet, dass man die Abschreibungen noch gar nicht gebucht hat. Bei Abschreibungen in Höhe von 2,4 Millionen Euro würde sich das Jahresergebnis der Stadt Nidderau aber auf ein Minus von 6,4 Millionen Euro erhöhen. Nach Aussagen der Stadtverwaltung wird es aber nicht so schlimm kommen, man hat auch andere Positionen noch nicht gebucht. Die Stadtverordneten der CDU-Fraktion fragen sich was der Jahresabschluss 2015 aussagen soll, wenn wichtige Positionen noch nicht gebucht sind.

Die Summe der Jahresfehlbeträge aus den Vorjahren wird im Haushaltsentwurf mit minus 10,5 Millionen Euro Ende 2015 angegeben. Im letzten Haushalt erreichte der Jahresfehlbetrag ein Volumen von minus 12,6 Millionen Euro bis 2014. Wenn der Haushalt 2015, wie im Haushaltsentwurf gemeldet, mit einem Jahresergebnis von mindestens 4,1 Millionen Euro abschließt, sollte sich die Summe der Jahresfehlbeträge auf fast 17 Millionen Euro erhöhen. Das abzubauenen Volumen der Altfehlbeträge ist weiter gestiegen. Es wird schwieriger, trotz der geplanten Überschüsse, einen nach den gesetzlichen Vorgaben ausgeglichenen Haushalt mittelfristig zu erreichen.

(Ende November wurde der Doppelhaushalts-Entwurf 2017/18 den Stadtverordneten der Stadt Nidderau vorgestellt. Mittlerweile liegen schon mehr als 290 Änderungen vor. Für die CDU Nidderau zeigt dies deutlich, dass die Verwaltung die Komplexität eines Doppelhaushalts unterschätzt hat und mit der Vorbereitung überfordert ist.)

